



An den  
Kreisvorstand der CDA Münster

Christlich Demokratische  
Arbeitnehmerschaft (CDA)  
Kreisverband Münster

Der Kreisvorstand

Mauritzstraße 4-6  
48143 Münster

Münster, 22.01.2014

### **Änderungsanträge zum Kommunalwahlprogramm der CDU Münster 2014 und Vorlage eines Kurzwahlprogramms**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
lieber Josef Rickfelder,

der Vorstand der CDA Münster hat auf seiner Sitzung am heutigen 22.01.2014 einstimmig beschlossen, zum vorliegenden Entwurf eines Kommunalwahlprogramms für die Kommunalwahl 2014 folgende Änderungsanträge zur MV am 1.2.14 einzubringen:

1. **Streichung der Zeilen 103 – 105** mit dem Satz: „Wir unterstützen die Kaufmannschaft bei der Durchführung verkaufsoffener Sonntage auch in der Vorweihnachtszeit“.

#### Begründung:

Die CDU ist eine Partei, für die die christlichen Werte an erster, hervorgehobener Stelle stehen will – das macht schon der Name der Partei deutlich. Da wir uns auch im vorliegenden Kommunalwahlkampfpapier sehr deutlich für die Familienfreundlichkeit einsetzen – vgl. Zeilen 455 ff. – sollte es auch unser Anliegen sein, den Sonntag generell arbeitsfrei zu lassen – abgesehen von wichtigen Angeboten und Aufgaben der Daseinsvorsorge. Die CDU Münster sollte sich mutig zu Werten bekennen, die nicht im rein materiellen Bereich zu finden sind!

Die Formulierung im derzeitigen Programmentwurf lässt eindeutig zu, dass über die bisherigen 3 verkaufsoffenen Sonntage hinaus auch die Adventszeit als eine weitere Zeit für solche Angebote eröffnet wird. Es besteht keine Notwendigkeit, eine solche Erweiterung vorzusehen.

---

Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA)  
Kreisverband Münster

**2. Streichung der Zeilen 830 - 843 – vollständig und Ersetzung durch folgenden Text:**

„Die CDU Münster setzt sich dafür ein, den Münsterpass weiter zu entwickeln und nachhaltig abzusichern. Dabei muss sichergestellt werden, dass der Münsterpass nicht zu einem reinen Busticket entwertet wird.“

Begründung:

Die derzeitige Formulierung im Kommunalwahlprogramm legt nahe, dass der Münsterpass dazu dienen soll – u.a. -, seine Inhaber zu qualifizieren und fortzubilden. Das unterstellt, dass Inhaber dieses Passes in diesem Bereich Defizite haben und/oder Nachholbedarf.

Damit wird aber eine Vielzahl von sog. „Aufstockern“ völlig zu Unrecht in ein ungutes Licht gesetzt. Aufstocker sind Personen, die trotz Erwerbstätigkeit auf den Bezug von Leistungen des Arbeitslosengeld II angewiesen sind, weil die gezahlten Löhne und Gehälter nicht ausreichen, um die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens decken zu können.

Gerade Eltern mit mehreren Kindern und Personen in schlecht vergüteten Tätigkeiten sind auf diese ergänzenden Sozialleistungen angewiesen. Ihnen sollte der Münsterpass als Teilhabemöglichkeit angeboten werden – ohne damit gleichzeitig Qualifizierungs- und Fortbildungsbedarfe zu verbinden.

**3. Vorlage eines Kurzwahlprogrammes zur Abstimmung**

Bei der ersten Vorstellung des Wahlkampfprogramms war angekündigt worden, dass es neben der Langversion auch eine aussagefähige Kurzfassung für die Standardarbeit geben sollte. Die Kreismitgliederversammlung hat das Recht, diese Fassung zu kennen und darüber zu beschließen.

Mit herzlichen Grüßen



CDA-Kreisvorsitzender Münster